



Heinrich Keßler

Beratungsablauf.

Das Dokument ist eine Information für die Personen, welche Beratungsaufträge erteilen (können, wollen, dürfen, müssen). Es wird aufgezeigt, in welchen Schritten eine Beratung abläuft und wie die Auftraggeber jederzeit die Übersicht und die Kontrolle sowie die Verantwortung für das Beratungsgeschehen in der eigenen Organisation erhalten und behalten.

Die Originaldokumente vom Jahre 1981 am 21.07.2017 ergänzt und in die jetzige Form übertragen.

Autor:

Heinrich Keßler
Hornisgrindestraße 1
D-77767 Appenweier

Internet: <https://www.2000ff.de>



Beratungsablauf

So arbeiten wir:

Stufe 1: VORGESPRÄCH

Vorgespräch mit dem Unternehmer / der Führungskraft /den Führungskräften

Ziele:

- a) Sich-gegenseitig bekannt machen
- b) Grundsätzliche Klärung, was voneinander zu erwarten ist - und was nicht.
- c) Entscheidung ob weiter eingestiegen wird.

Stufe 2 KLÄRUNG DER ZIELSETZUNGEN

Ziele:

- a) Klärung der Zielsetzung unserer Arbeit
- b) Sonstige Erwartungen klären
- c) Grob-Analyse / Überblick verschaffen über den möglichen Umfang und die Dauer der Arbeit
- d) Grob-Kalkulation der Kosten
- e) Vereinbarung des Rahmens für die Zielfindungs- und/oder Diagnosephase

Stufe 3 DIAGNOSEPHASE:

Datensammlung für den, Interventions- und Maßnahmenplan für die Bereiche

- a) Systemstrategie
- b) Systemgestaltung
- c) Systemverhalten
- d) Führung
- e) Mitarbeiter



Stufe 4 Datenfeedback mit dem Auftraggeber / dem Klienten:Faktenbewertung:

Ziele:

- a) Klärung, wie die Daten zu interpretieren sind
- b) Klärung der Aufgaben-, Konflikt- und Problemfelder
- c) Klärung, wie die einzelnen Aufgaben-, Konflikt- und Problemfelder zusammenhängen
- d) Klärung, wer die Betroffenen und Beteiligten für die einzelnen Aufgaben-, Konflikt- und Problemfelder sind
- e) Klärung der Interventionsebenen der einzelnen Aufgaben-, Konflikt- und Problemfelder
- f) Klärung der Interventionsrichtungen zur Lösung der einzelnen Aufgaben-, Konflikt- und Problemfelder

Stufe 5: Aufstellung des Interventionsplanes

Ziel:

- a) Festhalten und Klärung der Ausgangslage und
- b) Vernetzung der Abhängigkeiten

Stufe 6: Aufstellung des Maßnahmenplanes

Ziele:

Auf der Basis des Interventionsplanes wird ein Maßnahmenplan erstellt, der verdeutlicht:

- a) welcher zeitliche Rahmen für die Zielerreichung voraussichtlich notwendig ist
- b) durch welche Maßnahmen die Ziele erreicht werden können
- c) die Kosten für den Entwicklungsprozess



Stufe 7 ENTSCHEIDUNGSPHASE:

Entscheidung, welche Ziele und welche Konflikt- und/ oder Problemfelder konkret weiterbearbeitet werden.

Ziele:

- a) klarer zeitlicher Rahmen
- b) klare Kosten
- c) Klarheit darüber, welche Dinge zurückgestellt wurden
- d) Fixierung von Kontrollpunkten für den Erfolg und die Ergebnisse der Maßnahmen
- e) Vertragsschließung für den Entwicklungsprozess

Stufe 8 REALISATIONSPHASE:

Die einzelnen Maßnahmen werden nun entsprechen dem Interventions- und Maßnahmenplan mit den Betroffenen und-Beteiligten durchgeführt.



Stufe 9 ERFOLGSKONTROLLE:

In den Maßnahmenplänen sind Teilziele definiert.

Der Grad der Erreichung der Teilziele wird in gemeinsamen Gesprächen zwischen uns und dem Auftraggeber geklärt.

Ziele:

Der Auftraggeber

- a) behält den Überblick über das, was geschieht,
- b) kann zusätzliche Ziele oder Interventionspunkte mit in den folgenden Prozess mit einbauen oder solche herausnehmen,
- c) kann überprüfen, ob wir weiterhin der geeignete Partner für den Entwicklungsprozess sind.

Wir können überprüfen:

- a) ob die ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen noch erfolgversprechend sind oder ob andere Maßnahmen effektiver sein werden,
- b) wie der Prozess fortgeschritten ist.

Die Betroffenen und Beteiligten können überprüfen

- a) welche Entwicklung sie mitgemacht haben,
- b) ob sie sich auf den weiteren Entwicklungsprozess einlassen wollen oder können.

Stufe 10: Jetzt ist der Kreis geschlossen:

Die Erfolgskontrolle ist gleichzeitig wieder eine gemeinsame Diagnosephase (siehe Stufe 3)

Ziele:

- a) Neustart,
- b) Erweiterung,
- c) Korrektur,
- d) Abschluss, Ende.